



## PRESSEMITTEILUNG

### DANK-KOMMENTAR

#### Zuckersteuer: Wegdiskutieren und verstecken gilt jetzt nicht mehr!

Berlin - Die aktuelle Debatte in Presse und Politik um die Einführung einer sogenannten Zuckersteuer oder Softdrink-Steuer in Deutschland kommentiert DANK-Sprecherin und DDG Geschäftsführerin Barbara Bitzer:

„Wegdiskutieren und verstecken gilt jetzt nicht mehr: Die Bundesregierung muss die Getränkeproduzenten endlich in die Pflicht nehmen, ihre Rezepturen anzupassen und Zucker in Cola, Limo und Co. zu reduzieren. Die Strategie der freiwilligen Zuckerreduktion ist gescheitert. Die aktuelle und sehr lebhaft geführte Debatte rund um die Zuckersteuer beweist einmal mehr, dass wir mehr politischen Mut und Willen brauchen, um verbindliche Maßnahmen anzustoßen, die auch die Produzenten in die Pflicht nehmen. Eine Zuckersteuer wirkt, wenn sie bei den Herstellern ansetzt und sie dazu motiviert, den Zuckergehalt zu reduzieren. Das zeigt die aktuelle Studie der Universität Cambridge. Demnach sank in Großbritannien im Jahr nach der Einführung der Steuer der Zuckerkonsum bei Kindern um rund 5 Gramm, bei Erwachsenen um 11 Gramm pro Tag. Ausschlagend dafür war maßgeblich auch der reduzierte Zuckeranteil in Getränken.“

Ernährungsbedingte Erkrankungen sind die gesundheits- und sozialpolitische Herausforderung der Zukunft. Wir müssen endlich mehr Prävention wagen – und dazu zählt auch, die Hängepartie um den Kinderschutz in der Lebensmittelwerbung zu beenden und nach dem Sommer ein umfassendes Gesetz auf den Weg zu bringen.“

Weitere Informationen:

#### **Studie der Universität Cambridge, 2024:**

„Impact of the UK soft drinks industry levy on health and health inequalities in children and adolescents in England: An interrupted time series analysis and population health modelling study“:

<https://journals.plos.org/plosmedicine/article?id=10.1371/journal.pmed.1004371>

---

#### **Über die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)**

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) ist ein Wissenschaftsbündnis aus 22 medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Verbänden und Forschungseinrichtungen, das sich für Maßnahmen der Verhältnisprävention zur Verhinderung von Krankheiten wie Adipositas, Diabetes, Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten einsetzt. [www.dank-allianz.de](http://www.dank-allianz.de)

---

#### **ANTWORTFORMULAR**

Ich möchte ein Interview mit \_\_\_\_\_ führen.

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK).

Bitte schicken Sie mir keine Informationen über die Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) mehr zu.

**Meine Kontaktdaten:**

NAME:

MEDIUM:

RESSORT:

ADRESSE:

TEL.:

E-MAIL:

---

**Kontakt für Journalistinnen und Journalisten:**

Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)

Frederike Gramm

Strategie und Kommunikation

Telefon: 030 3 11 69 37 - 32

[presse@dank-allianz.de](mailto:presse@dank-allianz.de)

Pressestelle DDG/DANK

Michaela Richter/Christina Seddig

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-516, Fax: 0711 8931-167

[richter@medizinkommunikation.org](mailto:richter@medizinkommunikation.org)[seddig@medizinkommunikation.org](mailto:seddig@medizinkommunikation.org)

---

Wenn Sie keine Informationen der DANK mehr wünschen, senden Sie bitte eine Mail an: [richter@medizinkommunikation.org](mailto:richter@medizinkommunikation.org)